

Link-Eiche bei Alken

Schlagwörter: [Naturdenkmal](#), [Eiche \(Laubbaum\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

Gemeinde(n): Alken

Kreis(e): Mayen-Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Link-Eiche in Alken (2025)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Die Link-Eiche ist ein markanter Baum in der Gemeinde Alken an der Untermosel, der sowohl als Orientierungspunkt als auch als Kultur- und Naturdenkmal eine gewisse Bekanntheit in der Region genießt. Der Baum liegt im Wald oberhalb von Alken am Weg nach Pfaffenheck. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Schutzhütte, der „Wald-Rastplatz Pflin-Berent“, die den Bereich um die Eiche als Raststätte nutzbar macht.

Der Name „Link-Eiche“ rührt von einem ehemaligen Revierförster, der in Nörtershausen wohnhaft war; vermutlich wurde die Eiche nach ihm benannt. Die Eiche dient als markanter Punkt im Wald: Wanderer erkennen sie als Wegmarke, und die Schutzhütte macht sie zu einer sinnvollen Raststation.

Kulturgeschichtlich ist der Baum interessant, da er Teil der lokal überlieferten Orte ist, welche die Wandererlebnisse in und um Alken mitprägen. Konkrete Angaben zum Alter der Link-Eiche liegen nicht vor; aus der Überlieferung („vor etwa 100 Jahren“) lässt sich schließen, dass der Name schon seit einem Jahrhundert existiert. Zu Höhe, Stammumfang oder Gesundheitszustand des Baumes liegen keine öffentlichen Daten vor.

Die Link-Eiche ist ein markanter Einzelbaum im Wald oberhalb von Alken (Landkreis Mayen-Koblenz) und zählt zu den lokal geschätzten Wegmarken entlang des Wanderweges „Bleidenberger Ausblicke“. Sie liegt am Alkener Bachweg, etwa zwei Kilometer Fußweg von Alken entfernt, und ist zusammen mit der nur wenige hundert Meter entfernten „Helmuts-Eiche“ auf Wegtafeln und in Wanderbeschreibungen kenntlich gemacht.

Die Link-Eiche wird in Wanderführern und Tourenbeschreibungen als „Baumveteran“ erwähnt, der zusammen mit weiteren Einzelbäumen zur naturräumlichen Attraktivität des Pfades beiträgt. In Berichten zu Rundwanderungen wird die Link-Eiche ausdrücklich als einer der sehenswerten Punkte im Alkener Bachtal benannt, ohne dass dort jedoch konkrete dendrometrische Daten veröffentlicht sind.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Internet

kulturraum-untermosel.de: Die Link-Eiche (abgerufen am 15.05.2026)

historisches-alken.de: Linkeiche (abgerufen am 15.05.2026)

Literatur

Bachofer, Mark; Mayer, Joachin (2021): Der Kosmos Baumführer. Stuttgart.

Rushforth, Keith; Winterbotham, Ann; Tomblin, Jill (2001): Kosmos Baumführer. Die wichtigsten europäischen Arten leicht bestimmt. Stuttgart.

Link-Eiche bei Alken

Schlagwörter: Naturdenkmal, Eiche (Laubbaum)

Ort: 56332 Alken

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Koordinate WGS84: 50° 14 43,04 N: 7° 28 10,16 O / 50,24529°N: 7,46949°O

Koordinate UTM: 32.390.874,18 m: 5.567.024,36 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.604.860,83 m: 5.568.726,26 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Link-Eiche bei Alken“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356639> (Abgerufen: 5. Juni 2026)

Copyright © LVR

